



FREIBAD MÖNSHEIM



Das Freibad war bis
12. September 2021
geöffnet!

Wir danken allen
Besuchern !



Es geht um die

WAHLWURSCHT

Naja – jedenfalls wird es eine spannende Wahl werden, dieses Jahr – und die Wurst liefern wir dazu:

Am Wahlsonntag kann man ab 11 Uhr bei Wurst und Weck, Kaltgetränk und gebührendem Abstand, sich nochmal seine Entscheidung durch den Kopf gehen lassen, über mögliche Hochrechnungen diskutieren, über Deutschlands Zukunft philosophieren,... - jeder nach Lust, Laune und Nervenstärke.

Das Team von
Mönsheimer für Mönsheimer
steht in der Alten Kelter bereit



Auffrischimpfungen gegen das Coronavirus ab jetzt möglich

Seit dem 1. September sind in Baden-Württemberg Auffrischimpfungen gegen das Coronavirus mit den mRNA-Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna möglich.

Ihre letzte Impfung muss mindestens sechs Monate zurückliegen.

Wer



- Menschen ab 80 Jahren
- Pflegebedürftige Menschen in Einrichtungen oder zuhause
- Menschen, die in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder anderen Einrichtungen mit besonders gefährdeten Gruppen betreut oder gepflegt werden oder dort wohnen
- Menschen mit Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie
- Menschen, die bislang ausschließlich die Vektor-Impfstoffe von AstraZeneca bzw. Johnson & Johnson erhalten haben

Wo



- Im Impfzentrum (noch bis zum 30.9.)
- Bei Vor-Ort-Aktionen
- Bei der Hausärztin oder dem Hausarzt
- Bei der Betriebsärztin oder dem Betriebsarzt
- Heime und Einrichtungen werden von den Heimärztinnen und -ärzten und der niedergelassenen Ärzteschaft versorgt und bei Bedarf von mobilen Impfteams angefahren
- Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden, können die Impfung im Rahmen eines ärztlichen Hausbesuchs erhalten

Mehr Informationen zur Auffrischimpfung und Impfangeboten auf www.dranbleiben-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Auffrischimpfungen in Baden-Württemberg ab 1. September

Entsprechend der Beschlüsse der Gesundheitsministerkonferenz sind Auffrischimpfungen in Baden-Württemberg ab dem 1. September möglich. Die Auffrischimpfung erfolgt für alle aktuell berechtigten Personengruppen in jedem Fall erst dann, wenn die Zweitimpfung (oder im Fall von Johnson & Johnson bzw. bei Genesenen die einmalige Impfung) mindestens sechs Monate zurückliegt.

Berechtigter Personenkreis und Impfangebote

Die Auffrischimpfung erhalten Personen, die in Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe oder weiteren Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder dort leben. Diese Einrichtungen werden im September durch die Heimärztinnen und Heimärzte und die niedergelassene Ärzteschaft versorgt und bei Bedarf von den mobilen Impfteams angefahren, die entsprechenden Vorbereitungen haben bereits begonnen.

Für Beschäftigte wie etwa Pflegekräfte, die in den genannten Einrichtungen, ambulanten Pflege- oder Betreuungsdiensten sowie in medizinischen Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen (z.B. Onkologie oder Transplantationsmedizin) arbeiten, wird eine Auffrischimpfung derzeit nicht grundsätzlich empfohlen. Bei individuellem Wunsch und nach entsprechender ärztlicher Aufklärung ist diese jedoch ebenfalls ab 1. September möglich.

Darüber hinaus erhalten Menschen über 80 Jahre, Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden sowie Personen mit einer angeborenen oder erworbenen Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie eine Auffrischimpfung. Diese können überall dort wahrgenommen werden, wo Impfungen durchgeführt werden. So können Personen, die zu einer der genannten Gruppen gehören, die Auffrischimpfung im Impfzentrum (bis 30. September), mit Termin beim Hausarzt oder der Hausärztin sowie bei der Betriebsärztin oder beim Betriebsarzt wahrnehmen. Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden, können die Impfung im Rahmen eines Hausbesuchs durch den jeweiligen Hausarzt oder die Hausärztin erhalten.

Auch Personen, die ausschließlich Vektorviren-Impfstoffe von AstraZeneca bzw. die Einmalimpfung von Johnson & Johnson erhalten haben, können unabhängig von ihrem Alter oder einem anderen medizinischen Grund eine Auffrischimpfung bekommen.

Bei den überall im Land stattfindenden Vor-Ort-Impfaktionen werden ab 1. September neben Erst- und Zweitimpfungen auch Auffrischimpfungen durchgeführt. Informationen über die Öffnungszeiten der Impfzentren sowie die Vor-Ort-Impfaktionen und den jeweils angebotenen Impfstoff finden sich auf www.dranbleiben-bw.de. Wer seine

Auffrischimpfung bei einem offenen Impfangebot ohne Termin wahrnehmen möchte, sollte sich vorab informieren, ob der bei der Grundimmunisierung verwendete mRNA-Impfstoff bei dem jeweiligen Vor-Ort-Impftermin angeboten wird. Wer lieber mit Termin geimpft werden möchte, etwa um Wartezeiten zu vermeiden, kann unter 116 117 einen Termin im Impfzentrum buchen (bis 30. September, da die Impfzentren danach geschlossen sind). Da bei der Onlinebuchung über den Impfterminservice der kv.digital keine Auswahl des Impfstoffs möglich ist, können Termine für die Auffrischimpfungen in den Impfzentren nur telefonisch über die 116117 gebucht werden. Auch Hausärztinnen und Hausärzte führen Auffrischimpfungen durch, die Terminvereinbarung ist jeweils direkt in der Praxis möglich.

Auffrischimpfungen ausschließlich mit mRNA-Impfstoffen

Auffrischimpfungen werden ausschließlich mit den mRNA-Impfstoffen von Biontech/Pfizer und Moderna durchgeführt. Erfolgte die Grundimmunisierung bereits mit einem mRNA-Impfstoff, so soll die Auffrischimpfung mit dem mRNA-Impfstoff desselben Herstellers durchgeführt werden. Für die Auffrischimpfung ist eine einzelne Impfdosis ausreichend.

Voraussetzungen und Nachweise

Bedingung, um eine Auffrischimpfung zu erhalten, sind der Nachweis über die Erst- und Zweitimpfungen in Form des gelben Impfausweises, des digitalen Impfnachweises oder eines Ersatzimpfnachweises, ein Lichtbildausweis sowie im Fall von Personen mit Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie ein entsprechendes ärztliches Attest, ärztliche Vorbefunde oder ein Arztbrief. Beschäftigte der genannten Einrichtungen müssen eine formlose Bescheinigung des Arbeitgebers mitbringen, aus der hervorgeht, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit regelmäßig Kontakt zu Personen haben, bei denen ein sehr hohes oder hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus besteht. Eine förmliche landeseinheitliche Bescheinigung wie zu Beginn der Impfkampagne ist nicht notwendig.

Bei den ab September stattfindenden Auffrischimpfungen handelt es sich um ein Angebot, um für die genannten vulnerablen Personen den optimalen Impfschutz sicherzustellen. Bedingung ist, dass die Zweitimpfung mindestens sechs Monate zurückliegt. Umgekehrt bedeutet ein längerer Abstand zwischen Zweitimpfung (oder im Fall von Johnson & Johnson bzw. bei Genesenen die einmalige Impfung) und Auffrischimpfung nicht, dass der Impfschutz in dieser Zeit nachlässt.





Energiewendetage
2021

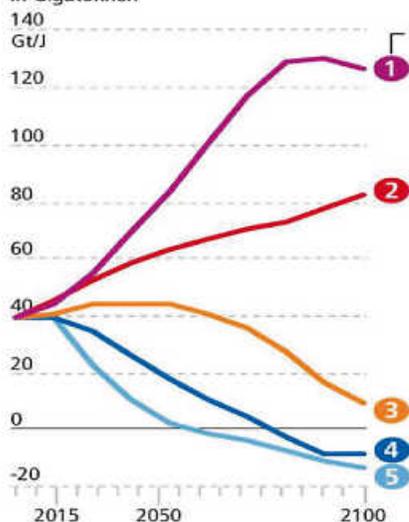


Was kann ich gegen die Klimaveränderung tun ?

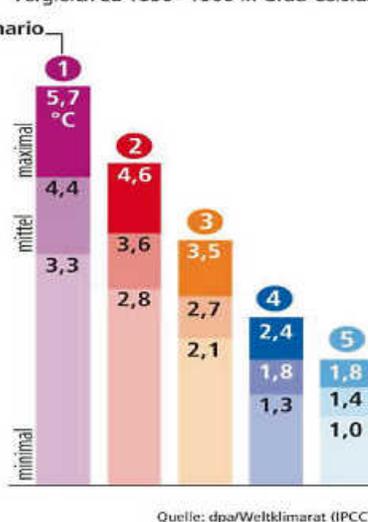
Szenarien zum globalen Temperaturanstieg

Möglicher Temperaturanstieg in Abhängigkeit von den jährlichen Treibhausgasemissionen

Jährliche CO₂-Emissionen
in Gigatonnen



Temperaturanstieg 2081–2100
Vergleich zu 1850–1900 in Grad Celsius



Quelle: dpa/Weltklimarat (IPCC)

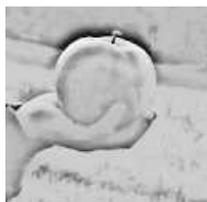
Das Forum Energie und Umwelt Mönsheim informiert dazu am

Samstag 18.09.2021 von 10.30 – 16.00 Uhr

vor der Alten Kelter, Marktplatz Mönsheim

- Elektroauto-Probefahrten mit Bürgermeister Thomas Fritsch (E-Carsharing)
- Neuste Informationen – Newsboard zum Thema Sonnenenergie mit Helmut Gocht
- „Kann ich durch mein Einkaufsverhalten CO₂ einsparen?“ Schülerinnen aus Mönsheim zeigen wie es gehen kann.
- Ein Baum kann im Laufe seines Lebens viel CO₂ in Holz umwandeln – Informationen zur Obstbaumaktion 2021 mit dem BUND Heckengäu
- TakaTaka? Wie wird in Afrika Plastikmüll recycelt? – Infostand mit Joel Baumgärtner

Es gibt für alle Besucher:innen ein sehr nützliches Geschenk
Veranstaltung findet im Freien, nach der bis dahin gültigen CoV-BaWü statt.



Obstbaumaktion 2021 – „dranbleiben!“

Bestellschein

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Email (auch für Pflgetipps): _____

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Obstbäume (inkl. Pfahl, Wühlmausgitter, Drahtrose, Strick) und versichere die vollständige Bezahlung von **29,50 Euro pro Hochstamm** und **27,50 Euro pro Halbstamm**.

Konto: J. Baumgärtner DE64 6066 1906 0027 0450 13 Raiba Wimsheim - Mönsheim

Wichtig: ohne Zahlungseingang bis zum **25.09.21** kann ihre Bestellung nicht weitergeleitet werden

Sie erhalten von uns eine Zahlungsbestätigung. Die Bäume werden am **Samstag 13.11.21 in Mönsheim von 9 - 12 Uhr am Freibadparkplatz** ausgegeben.

Anzahl	Sorte aus der Liste / Hoch- oder Halbstamm	Betrag	Endbetrag
	NISTHILFEN s. Sortenliste		
		Gesamt:	€

Mit der Unterschrift stimme ich der Nutzung meiner Kontaktdaten im Rahmen der Obstbaumaktion zu

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellschein bitte an:

Joachim Baumgärtner Frielzheimer Str. 24 71297 Mönsheim 07044 / 5928 oder als **PDF** an folgende Adresse: jobaumgaertner@gmx.de

Unterstützt durch:



OGV Mönsheim





Obstbaumaktion 2021 „dranbleiben!“

Unterstützt durch: **Bestellungen sind bis zum 25.09.2021 möglich**



OGV Mönshheim

Birnen	Sorte als Hoch- oder Halbstamm	Reifezeit Lagerung E-Ende	Befruchter +/++ = gut 0 = ungeeignet	Resistenz + = gut 0 = mittel	Eigenschaften
mittelfrüh	Köstliche aus Charnoux	R.10/L.12	+	+	Robust, eher schwach wachsend
	Frühe aus Trevoux	R.8/L.9		+	für höhere Lagen geeignet, anspruchslos
	Lebruns Butterbirne	R.9/L.10		+	Für höhere Lagen geeignet, robust
mittelfrüh	Gräfin von Paris	R.E10/L.2		0	mittl. starker Wuchs, etwas anfällig
früh	Stuttgarter Geißhirtle	R.8	+	+	Sommerbirne, zum Direktverzehr
früh	Palmschbirne	R.9-Most		++	Most/Brennbirne, anspruchslos
spät	Kirchensaller Mostbirne	R.E9-Most		++	anspruchslos, auch für höhere Lagen, schöne Herbstfärbung
mittelfrüh	Bayrische Weinbirne	R.10/L.11		+	für wärmere Lagen, robuste Mostsorte
Quitzen mit Ballen	Preis wie Hochstamm 29,50 € (inkl. Zubehör)				
Halbstamm	Berezki (Birnenfrucht)	R.9	+	+	ungarische Birnenquitze, für lehmhaltige Böden
Halbstamm	Ronda (Birnenfrucht)	R.10	(+)	+	robuste Sorte, frosthart
Halbstamm	Leskovac (Apfel Frucht)	R.10/L.11		0	benötigt Befruchtersorte, für warme Lagen
Halbstamm	Konstantinopler (Apfel)	R.10		0	Anfällig gg. Feuerbrand
Kirschen	KW = Kirschwoche				
mittelfrüh	Burlat	R.5 KW.2.		+	früher Ertrag, starkwüchsig
mittelfrüh	Büttners Knorpelkirsche	R.7 KW.5.			recht robust, kräftiger Wuchs
mittelspät	Hedelfinger	R.7 KW.5.		+	mittlere Ansprüche, etwas anfällig
mittelfrüh	Dollenseppler	R.7 KW.5.		+	für höhere Lagen geeignet, Brennkirische
früh	Frühe rote Meckenheimer	R.6 KW.3.		+	Geringe Ansprüche, blüht früh
Spät	Regina	KW 7/8		+	Späte Blüte, robust
Mittelspät	Kordia	KW 6		+	Robuste Sorte, starker Wuchs
Zwetsgen					
mittelfrüh	Ersinger Frühzwetschge	R.8		+	scharktolerant, anspruchslos
früh	Hermann	R.7			Mittl. starker Wuchs, hohe Erträge
mittel	Harita	R.9	+	+	scharktolerant, selbstfruchtbar
	Zibarte (nur Halbstamm)	R.11		+	Wirdobst, selbstfruchtbar, Ernte nach Frost
Mirabellen					
mittelspät	Mirabelle von Nancy	R.9		+	scharktolerant, für warme Lagen
Pfirsiche	nur als Halbstamm im Angebot 27,50-inkl. Zubehör				
Halbstamm	Amsden	R.8		+	robust
Halbstamm	Benedicte	R.9		++	Robust, unempfindlich gg. Kräuselkrankheit
Halbstamm	Roter Weinbergpfirsich	R.9		0	Selbstfruchtbar
Halbstamm	Kernichter v. Vorgebirge	R.10		+	Robust gg. Krankheiten
WILDOBST	Unterschiedlich gewachsen 29,50 Euro pro Baum				weniger Pflege notwendig
	Speierling				etwas anfällig, wärmebedürftig
	Eisbeere				die herben Beeren kennen auch die Keiten
	Mispel				im Mittelalter sehr bekannte Frucht
	Vogelkirsche				anspruchslos, robust
	Walnuss (Sämling)				starkwachsen die Bäume
+++++	Nisthilfen	+++++	+++++	+++++	+++++
Vögel	Meisenkasten 18,-€				32 mm Flugloch
Vögel	„Starenkasten“ 22,-€				aus Douglasie
Insekten	Würfel für Wildbienen 22,-€				mit Drahtschutz
Insekten	Wildbienendose 8,50 €				Einsteigermodell zum nachbauen

Apfel (ohne Ballen)	Sorte als Hoch- oder Halbstamm	Reifezeit Lagerung E-Ende	Befruchter +/++ = gut 0 = ungeeignet	Resistenz + = gut 0 = mittel	Eigenschaften
Blütezeit:	„neue“ Sorten kursiv				
mittelspät	Berner Rosenapfel	R. E9/L.1	+	0	spätblühend, schorf anfällig, frosthart
spät	Bittenfelder Sämling	R. E10/L.3	+	++	anspruchslos, für mittlere Lagen
mittelspät	Brettacher	R. 10/L.5		++	robust, liebt warme Böden, mittlere Lagen
Mittelfrüh	Rheinischer Bohnapfel	R. E10/L.6		++	sehr robust, für höhere Lagen
früh	Gelber Boskoop	R. 10/L.3		+	für mittlere Lagen, wenig Feuerbrand
früh	Roter Boskoop	R. 10/L.3		+	s.o.
früh	Geheimrat Oldenburg	R. 9/L.11	+	0	benötigt gute Böden, eher als Halbstamm empfohlen
früh	Gehrs Rambur	R.10-Most		+	widerstandsfähig gg. Feuerbrand
mittel	HILDE	R. E10/L.5		+	robust, Wirtschaftsapfel, hohe Erträge
spät	oberländer Himbeerapfel	R.9/L.12		+	robust, frosthart, starkwachsend
mittelspät	Rheinischer Winterambur	R.10/L.4	0	+	robust, für hohe Lagen geeignet
mittel	Glockenapfel	R.10/L.5	++	+	guter Pollenspender, hoher Schnittbedarf
mittelspät	Goldparmäne	R. 9/L.12	++	0	guter Pollenspender, anfällig für Feuerbrand
mittelfrüh	Goldrenette aus Blenheim	R. 9/L.2	0	+	robust, auch für höhere Lagen geeignet
mittel	Hauxapfel	R. 10/L.3	+	+	starker Wuchs, anspruchslos
früh	Jakob Fischer	R.9	0	+	Früher Tafelapfel zum direkt Verzehr
mittelfrüh	Kaiser Wilhelm	R.10/L.2	0	+	Robust, starkwachsend, schwere Böden vermeiden
früh	Klarapfel	R. 7-8	++	0	guter Pollenspender, Sommerapfel, krebsanfällig
mittel	Korbiniansapfel	R.10/L.5		+	Sämlingsauslese v. Korbinian Aigner, robust
mittelspät	Ontarioapfel	R.10/L.5	+	0/+	für warme, spätfrostgefährdete Lagen, krebsanfällig
mittel	Schweizer Orangenapfel	R.10/L.3		++	Robust gg. Feuerbrand, regelmäßige Erträge
mittel	Rebella	R.9/L.11		++	Resistent gg. Feuerbrand, Schorf, Mehltau
mittelfrüh	Rubina	R.9/L.11		++	Robust, starkwachsend, für warme Lagen
mittelfrüh	Sonnenwirtsapfel	R. E9/L.2		++	sehr robust
spät	Rote Sternrenette	R. 10/L.12	+	0/+	starker Wuchs, anfällig für Rindenbrand
++++	Föppez	R. 9/L.3		+	Mittelspät, Wuchs, rebusfäll 2021 aus
mittelfrüh	Weilschisner	R.10/L.5	0	+	für raue Lagen
mittel	Zabergäurennetze	R. E10/L.3	0	+	für gute mittlere Lagen
Birnen	Sorte				Eigenschaften
Ohne Ballen	als Hoch- oder Halbstamm				
Blütezeit: früh	Conference	R. 9/L.11	+	0	relativ robuste frühe Sorte, Bakterienbrand
früh	Gellerts Butterbirne	R. 9/L.10	+	+	anspruchslos, etwas schorf anfällig
mittelfrüh	Clapps Liebling	RM8/L.9		0	Starker Wuchs, schorf anfällig, süße Früchte

Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Hinweise

Nach der aktuellen Corona-Verordnung der Landesregierung sind u. a. die Sitzungen kommunaler Gremien möglich. Es sind aber die strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zu beachten. Insbesondere gilt:

- **Bis Sie Ihren Platz eingenommen haben, müssen Sie im Gebäude den Mund-Nasen-Schutz tragen.**
- **Wenn Sie krank sind oder die typischen Corona-Symptome aufweisen, dürfen Sie nicht an der Sitzung teilnehmen.**
- **Zuhörer müssen sich beim Betreten des Sitzungssaals in die dort ausgelegte Liste eintragen.**

Einladung Bauausschuss-Sitzung am 16. September 2021

Am **Donnerstag, den 16. September 2021** findet um **18.30 Uhr** im Bürgersaal der Alten Kelter eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt.

Tagesordnung:

TOP 1:

Änderungsplanung zur geplanten Erweiterung der Garage um 1,50 m

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 03.07.2021, eingegangen am 05.07.2021

Baugrundstück: Bussardstraße 4 – Flst. 6823

TOP 2:

Abbruch der alten Wirtshausgebäude Leonberger Straße 10 und 12 mit anschließendem Neubau von Hotelgebäude

Antrag auf Baugenehmigung am 08.07.2021, eingegangen am 13.07.2021

Baugrundstücke: Leonberger Straße 10 und 14 – Flst. 234/2, 234/3, 234/7 und 234/11

TOP 3:

Einzäunung von verschiedenen Außenbereichsgrundstücken im Gewann Angerstal zur Beweidung und Pflege mit Ziegen

Antrag auf Baugenehmigung am 16.07.2021, eingegangen am 16.07.2021

Baugrundstücke: Gewann Angerstal im Grenzbachtal – Flurstücke 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1527 und 1528

TOP 4:

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage / Carport

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 27.07.2021, eingegangen am 28.07.2021

Baugrundstück: Badstraße 9 – Flst. 3419/1

TOP 5:

Umbau der bestehenden Scheuer zu Wohnzwecken

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 10.08.2021, eingegangen am 12.08.2021

Baugrundstück: Friolzheimer Straße 18 – Flst. 199/7

TOP 6:

Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Antrag auf Bauvorbescheid (Bauvoranfrage) betreffend Zulässigkeit der geplanten Nachverdichtung auf dem Grundstück zur Schaffung von neuem Wohnraum am 25.08.2021, eingegangen am 25.08.2021

Baugrundstück: Kastanienweg 7 – Flst. 6538

TOP 7:

Errichtung von DHL-Packstation

Befreiung von der festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche, eingegangen am 27.08.2021

Baugrundstück: Im Gödelmann 1 – Flst. 2927/3

TOP 8:

Errichtung von Stelen im Zusammenhang mit versetzter Straßenlampe an der südwestlichen Grundstücksgrenze zur Stichstraße der Lehmgrube

Baugrundstück: Lehmgrube 14 – Flst. 6750

TOP 9:

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport

Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren am 31.08.2021, eingegangen am 01.09.2021

Baugrundstück: Badstraße 7 – Flst. 3419

TOP 10:

Errichtung einer Photovoltaikanlage und einer gasbetriebenen Netzersatzanlage

Antrag auf Baugenehmigung am 30.08.2021, eingegangen am 02.09.2021

Baugrundstück: Gewann „Viehweg“ – Flst. 5999

Die Bevölkerung wird zur Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch, Bürgermeister

Einladung Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 16. September 2021

Am **Donnerstag, den 16. September 2021** findet um **19:30 Uhr in der Alten Kelter** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung Protokolldienst
2. Anfragen der Zuhörer
3. Sanierung Feuerwehrgerätehaus
Vergabe Elektroarbeiten
4. Vorstellung Biotopverbundplan
5. Vereinsförderung
Zuschussantrag DLRG
6. Anträge UBLM-Fraktion zur CO₂-Einsparung
 - a. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Appenberg-sporthalle
 - b. Errichtung einer E-Ladestation an der Alten Kelter
 - c. Einladung der Klimaschutz- und Energieagentur Pforzheim in eine Gemeinderatssitzung
7. Genehmigung von Spenden
8. Bekanntgaben; Verschiedenes; Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mönsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,

71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Thomas Fritsch,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im Rathaus Schulstraße 2 im 1. Obergeschoss

Öffnungszeiten des Büros sind
Montag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
in dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim

Haben Sie Fragen rund ums Alter?
Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?
Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Urlaubsbedingt ist das Büro des Sozialen Netzwerk bis 20. September nur am Donnerstag besetzt.

Bücherschrank

Die Öffnungszeiten sind:
Montag 10 - 16 Uhr
Mittwoch 10 - 18.30 Uhr
Ferienzeit ist Lesezeit. Decken Sie sich mit Lesestoff ein.



Einkaufsfahrt

Für die Einkaufsfahrt gibt es ein neues Logo. Vielen Dank an Frau Hertha Weik für die gemalte Tasche.

Am **Freitag, 17. September** findet die nächste Einkaufsfahrt statt. Natürlich müssen die Corona-Hygieneregeln eingehalten werden. Es kann immer nur 1 Fahrgast befördert werden und im Fahrzeug muss eine Mund-

Nase-Bedeckung getragen werden.

Das Soziale Netzwerk Mönshheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönshheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten melden Sie sich bitte beim Sozialen Netzwerk Mönshheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos da es von der Gemeinde Mönshheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf – Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie wegen ihrem Alter oder Vorerkrankungen zu der gefährdeten Personengruppe gehören, als Arzt oder Pfleger tätig sind oder sich in häuslicher Quarantäne befinden.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Donnerstag, 30. September 2021 findet um 12 Uhr wieder ein offener Mittagstisch in der Alten Kelter statt.

Natürlich hat ihre und unsere Gesundheit oberste Priorität und wir werden die Regeln der aktuellen Corona-Verordnung einhalten.

Bitte bringen Sie einen Mund- und Nasenschutz mit und tragen ihn bis Sie Platz genommen haben.

Es gibt Fleischküchle mit Kartoffelbrei und Gemüse. Bei den Kosten von 6,50 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Gripsgymnastik

Sie möchten ihre „grauen Zellen“ wieder etwas in Schwung bringen? Am 4. Oktober 2021 beginnt ein fünfteiliger Kurs Gedächtnistraining Kursleitung: Heike Noack. In einer kleinen Gruppe mit maximal 14 Personen können Sie ohne Leistungsdruck Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen. Frau Noack arbeitet nach dem Übungsprogramm des Bundesverbandes Gedächtnistraining. Beim Gedächtnistraining können Sie mit spielerischen Übungen in stressfreier Atmosphäre die geistige Beweglichkeit aktivieren und auffrischen. Dabei wird der ganze Mensch mit all seinen Sinnen angesprochen. Alle, die Spaß haben, in Gemeinschaft etwas für sich zu tun, sind eingeladen.

Zeit: erster Termin ist am Montag, 4. Oktober 2021 um 9 Uhr

Ort: Sitzungssaal im Rathaus

Kurskosten: 20 Euro pro Teilnehmer, ab 10 Teilnehmer 15 Euro
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Sie können sich im Büro des Sozialen Netzwerk Mönshheim anmelden.

Mesamer Tausendfüßler

Tausendfüßler am Dienstag,

den 21.09.2021

Zum Naturschutzgebiet

Büchelberg

Wir treffen uns um **13.30** Uhr auf dem Marktplatz und fahren gemeinsam zum Sportplatz nach Steinegg, von wo wir unsere **10,5 km** lange Rundtour starten.

Wir wandern nach Lehnigen und von dort stellenweise steil bergauf zum 544 Meter hohen Büchelberg, der mit fast 50 Hektar schon 1939 wegen seiner seltenen Tier- und Pflanzenwelt zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Vorbei an der Volkerhütte und Felsenquelle geht's zurück zum Ausgangspunkt.

Empfohlen wird festes Schuhwerk und Getränk für unterwegs. Anmeldung beim sozialen Netzwerk bis 20.09.2021 mit Angabe, ob Mitfahrgelegenheit benötigt wird

Spielenachmittag für Jung und Alt

am Mittwoch, 6. Oktober 2021

am Mittwoch, 3. November 2021

von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

in der Alten Kelter in Mönshheim

Wir möchten einen gemütlichen Spielenachmittag mit Ihnen/ Dir verbringen.

Sie können Ihr Lieblingsspiel mitbringen oder vorhandene Spiele ausprobieren.

„Keine Anmeldung erforderlich“ und der Eintritt ist frei.

Es werden die aktuellen Coronaregeln eingehalten

Wir freuen uns über viele Mitspieler!!

Vorschau:

21. September Mesamer Tausendfüßler sind unterwegs

24. September Einkaufsfahrt

30. September offener Mittagstisch

1. Oktober Einkaufsfahrt

4. Oktober neuer Gedächtnistrainingskurs

6. Oktober Spielenachmittag für Jung und Alt

8. Oktober Einkaufsfahrt

14. Oktober offener Mittagstisch

Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung im Heckengäu

Am **Dienstag, 21. September 2021, 18:00 Uhr, findet in der Radfahrralle Wimsheim, Tiefenbronner Str. 1, 71299 Wimsheim** eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung im Heckengäu statt.

Tagesordnung:

- Bericht des Verbandsvorsitzenden und der Geschäftsstelle
- Wirtschaftsplan 2021 – Beratung und Beschlussfassung
- Ingenieurfachliche Beratung zur Strukturentwicklung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet - Auftragsvergabe
- Verschiedenes

Die interessierte Bevölkerung aus den Verbandsgemeinden ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Jörg-Michael Teply, Verbandsvorsitzender

Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Hoher Arbeitsanfall im Gesundheitsamt: Kontaktaufnahme zu Infizierten kann mehrere Tage dauern

„Dass zum Ende der Sommerferien aufgrund der Reiserückkehr, des Schulanfangs und der Umsetzung neuer Corona-Regelungen die Arbeitsbelastung im Gesundheitsamt wieder stark steigen würde, war absehbar – wie hoch der Arbeitsanfall nun aber tatsächlich ist, damit war nicht zu rechnen.“ Mit diesen Worten wirbt die Leiterin des für den Enzkreis und die Stadt Pforzheim zuständigen Gesundheitsamtes, Dr. Brigitte Joggerst, für Verständnis, dass derzeit insbesondere die telefonische Kontaktaufnahme zu Corona-Infizierten und deren Kontaktpersonen einige Tage dauern kann.

Joggerst erinnert daran, dass sich Menschen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, unverzüglich in häusliche Quarantäne begeben müssen, und bittet um Geduld, bis das Gesundheitsamt Kontakt aufnimmt. In vielen Fällen weist schon der den Abstrich nehmende Arzt die Betroffenen darauf hin, dass sie sich im Falle eines positiven Testergebnisses unverzüglich isolieren müssen. Die Pflicht, sich abzusondern, folgt automatisch aus dem positiven Testergebnis; sie gilt also unabhängig davon, ob und wann sich das Gesundheitsamt bei den Betroffenen meldet. „Wir hatten in den vergangenen sieben Tagen über 400 Fälle abzuarbeiten, und wir wissen von anderen Landkreisen, wo die Situation ähnlich ist“, ergänzt Joggerst. Dazu müsse man wissen, dass die Fallmanager, die auch noch die Einarbeitung neuer Kollegen bewältigen müssen, im Schnitt eine gute Stunde zur Bearbeitung eines einzelnen Falles benötigen. Schließlich sei jede Meldung, die beim Gesundheitsamt eingehe, einer sorgfältigen Einzelfallbetrachtung zu unterziehen, „und das kostet nun mal Zeit, zumal es sich bei den Meldungen, die wir von den Laboren bekommen, nicht ausschließlich um positive Testergebnisse handelt.“ Zum Beispiel seien auch sehr viele so genannte Sequenzierungen darunter, bei denen im Nachgang zu einem positiven PCR-Test ermittelt wird, welche Virusvariante im Spiel war.

„Wir tun, was wir können“, versichert Joggerst abschließend. „Wenn wir allerdings sehen, dass sich etwa zehn Mal so viele Ungeimpfte mit dem Corona-Virus infizieren und an COVID-19 erkranken wie Geimpfte, wird klar, wo der wahre Schlüssel liegt, um der vierten Welle, in der wir uns gerade befinden, ihre Wucht zu nehmen.“

Weitere Informationen für positiv Getestete sowie für ihre Angehörigen und Kontaktpersonen finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona.

Streuobst ist in diesem Jahr Mangelware: Streuobstwiesenbörse des Enzkreises wieder sehr gefragt

Wer derzeit aufmerksam durch die Obstwiesen der Region geht, stellt leider fest, dass auf nur wenigen Bäumen Äpfel und Birnen hängen. „Kernobstfrüchte von Streuobstwiesen sind in diesem Jahr Mangelware“, bestätigt auch Bernhard Reisch, Obstbauberater beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises, bedauernd. Liebhaber selbst hergestellter Säfte und Brände fragen sich daher, wie sie an Rohware für ihre Produkte kommen können.

„Es gibt aktuell eine hohe Nachfrage nach Streuobstfrüchten, insbesondere auch von Familien, die gerne selbst Säfte herstellen möchten. Auf unserer Streuobstwiesenbörse registrieren wir in diesem Jahr wieder deutlich mehr Anzeigen von Obstsuchenden als von Anbietern“, bestätigt Reisch.

Das Landratsamt bittet daher vor allem Besitzer von Obstwiesen, die ihre Bäume nicht abernten wollen oder ein Obstgrundstück zur Bewirtschaftung abgeben möchten, das kostenlose Online-Angebot der Streuobstwiesenbörse unter www.enzkreis.streuobstwiesen-boerse.de zu nutzen. „Selbstverständlich kann auch

direkt Kontakt zu Menschen aufgenommen werden, die bereits eine Suchanzeige dort eingestellt haben“, erklärt der Fachmann und weist darauf hin, dass über die Vermittlung von Obst hinaus in der Börse auch generell Obstgrundstücke zur Pacht oder zum Verkauf gesucht oder angeboten werden können.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Europanummer 112.

Den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie kostenfrei unter der einheitlichen Rufnummer **116117**.

Wo und wie ist der ärztliche Notfalldienst zu erreichen?

Der ärztliche Notdienst befindet sich im Eingangsbereich des **Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 34**.

Zeiten des ärztlichen Notfalldienstes:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

an Wochenenden

von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

an Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

vom Vorabend 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.00 Uhr

Zeiten der Kinder-Notfallpraxis:

Mittwoch 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 20.00 Uhr

Sonntag 08.00 - 20.00 Uhr

Teilweise gab es in der Vergangenheit für die Augen-, Kinder- und HNO-ärztlichen Notfalldienste noch 0180er Rufnummern. Diese werden jedoch ab sofort ebenfalls über die bundesweite Rufnummer 116117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst vermittelt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden: **Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**

Apothekennotdienst

Samstag, 18. September 2021

Apotheke Butz Friolzheim
Telefon 4 49 44

Sonntag, 19. September 2021

Rathaus-Apotheke Rutesheim
Telefon 07152 - 99 78 16

Tierärztliche Notdienste

18./19. September 2021

Praxis Hohlweg
Telefon 07159 18180

Sozialverband VdK Ortsverband Mönshheim



Sozialverband VdK will gegen Streichung von Pflegegeldern klagen

Die "einkassierte Erhöhung" werde "notfalls bis zum Bundesverfassungsgericht" eingeklagt, kündigte VdK-Präsidentin Verena Bentele in Berlin an. Die zunächst angedachte Erhöhung war bei der im Juni verabschiedeten Pflegereform doch nicht umgesetzt worden. Während der Pandemie hätten sich die meisten Pflegebedürftigen zu Hause sowie ihre pflegenden Angehörigen verängstigt und vergessen gefühlt, erklärte der VdK bei der Vorstellung einer von ihm in Auftrag gegebenen Studie der Hochschule Osnabrück. Diese hatte mehr als 16.000 VdK-Mitglieder befragt, die pflegebedürftig sind oder jemanden pflegen. Mehr als zwei Drit-

tel gaben demnach an, sehr unter der psychischen Belastung in dieser Zeit gelitten zu haben. "Für die Pflegeheime legte die große Koalition millionenschwere Rettungsschirme auf, für die Pflegekräfte gab es immerhin Applaus und Boni", erklärte Bentele und kritisierte: "Nur für die pflegenden Angehörigen zu Hause gab es mal wieder nix." Laut Studie empfanden 78 Prozent der Pflegebedürftigen die Pandemie als belastend, bei den pflegenden Angehörigen waren es sogar 84 Prozent. Fast ein Drittel der Pflegebedürftigen habe das Haus oder die Wohnung nicht mehr verlassen.

Bundestagswahl – auf jeden Fall wählen gehen!

Informationen zum VdK Ortsverband Mönshheim und zu den weiteren VdK-Themen erhalten Sie bei:

Hans Kuhnle, 1. Vorsitzender

Diakonie

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Haus Heckengäu

Tagespflege zur Entlastung für pflegende Angehörige

Die Tagespflege bietet älteren Menschen, die zuhause wohnen, tagsüber Betreuung und Pflege, regelmäßig auch an einzelnen Tagen, von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30-16.30 Uhr:

- Geregelt Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen (auch Sonderkost), Nachmittagskaffee
- Pflegerische Hilfen und Maßnahmen: z.B. Medikamente verabreichen, Hilfe beim Toilettengang, Verbände anlegen oder wechseln nach ärztlicher Verordnung
- Einüben täglicher Verrichtungen, um die Selbständigkeit zu erhalten.
- Teilnahme an Aktivitäten wie Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Singen, Spaziergänge
- Teilnahmemöglichkeit an allen kulturellen Veranstaltungen im Haus und an Ausflügen
- Beratung von pflegenden Angehörigen.

In der Tagespflege können sich die Tagesgäste beispielsweise beim Backen und Kochen beteiligen - hier wird der Obstsalat zum Nachtisch geschnitten. Für einen Plausch ist dabei auch noch Zeit. Aktuell sind einzelne Plätze in der Tagespflege frei. Interessenten können einen Tag inklusive Mittagessen kostenlos ausprobieren. Vereinbaren Sie einen Probetag in der Tagespflege, wir freuen uns auf Sie!

Zeitgleich suchen wir noch Mitarbeiter für unseren Fahrdienst Menü Mobil und Tagespflege.

Interessenten melden sich bitte bei Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de



Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Sprechstunde

Am **Donnerstag, 23.09.2021** findet in Mönshheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundversicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Klinikverbund Südwest

Klinikverbund Südwest reduziert Besuche in den Krankenhäusern wieder auf eine Person pro Tag pro Patient

Ab der kommenden Woche gelten in den Krankenhäusern des Klinikverbundes Südwest wieder eingeschränkte Besuchsregelungen. Wie bereits in den ersten drei Pandemiewellen ist ab Montag nur noch ein Besucher pro Patient pro Tag in den Kliniken in Calw, Nagold, Leonberg, Herrenberg, Böblingen und Sindelfingen zugelassen. Die 3G-Regel – geimpft, genesen, getestet – als Einlassvoraussetzung gilt gemäß Corona-Verordnung weiterhin uneingeschränkt.

Ein mitgebrachtes negatives Testergebnis darf zum Zeitpunkt des Besuches im Krankenhaus bei einem Antigentest (Schnelltest) nicht älter als 24 Stunden, bei einem PCR-Test nicht älter als 48 Stunden sein. Es werden nur personalisierte Tests von offizieller Seite, wie z. B. Schnelltestzentren, Apotheken, Arztpraxen oder Betrieben, für den Einlass akzeptiert. Selbsttests sind nicht zugelassen.

Grundsätzlich empfiehlt der Klinikverbund Südwest auch nicht-immunisierten stationären sowie ambulanten Patienten, sich zum eigenen Schutz und zum Schutz der Mitarbeitenden zusätzlich vor geplanten Terminen in den Kliniken in einer der externen Teststellen der Region testen zu lassen.

In den Kliniken des Verbundes werden aktuell 28 stationäre COVID-19-Patienten behandelt, davon 4 intensivmedizinisch. Alle vier müssen momentan beatmet werden. Die Zahl der stationären Coronapatienten hat sich somit seit Ende August in den Landkreisen Böblingen und Calw rund versechsfacht.

Die jeweils gültigen Besuchsregelungen finden sich im Detail auch im Web unter <https://www.klinikverbund-suedwest.de/aktuelles/katastrophenfaelle/pandemie/>

